

**System:**

Schneide die Karten aus und male sie an. Achtung: Den Hintergrund am besten nicht anmalen!

**Vorführung:**

Lege die Karten A, S und N so aufeinander, dass die traurigen Gesichter richtig herum zu sehen sind. Lege die Karte mit der vollständigen traurigen Figur obendrauf. Die Jesuskarte legst du verdeckt zur Seite. Wähle nun die Karten auf, aber nicht über die Mitte hinaus, damit man die andere Hälfte nicht sieht. Man sieht lauter traurige Männer. Du erklärst: "Johannes der Täufer, das ist der Mann hier vorne, wartete auf den Retter, den Gott versprochen hat. Der sollte alle Menschen, die seine Freunde werden, glücklich machen. Die Freunde von Johannes hatten zwar alles, was sie zum Leben brauchten, aber so richtig von Herzen glücklich waren sie doch nicht. Johannes wusste: Der, der nach mir kommt, ist viel wichtiger als ich." Schiebe die Karten wieder zu einem Stapel zusammen. Decke jetzt die Jesuskarte auf dem Tisch um, während du erklärst: "Dann kam Jesus ins Spiel. Johannes freute sich und ging auf Jesus zu." Lege die Johanneskarte neben die Jesuskarte, ohne den Zuschauern die anderen Karten dabei zu zeigen. Du erzählst: "Johannes sagte: Klasse Jesus, dass du da bist. Meine Freunde warten schon auf dich. Sie wollen jetzt gerne deine Freunde werden. Jesus freundete sich mit Andreas, Simon, Natanael und vielen anderen an. Die freuten sich vielleicht. Mit Jesus hatten sie endlich den Freund gefunden, der ihnen ein glückliches Leben geben konnte, das für alle Ewigkeit bestehen bleibt. Mit Jesus an der Spitze waren sie ein tolles Blatt." Während du die Jesuskarte auf die anderen Karten drauflegst, drehst du heimlich den ganzen Stapel um. Wenn du die Karten jetzt neu auffächerst, sieht man die glücklichen Spielkarten und Jesus an der Spitze.

Für uns ein Trick - aber wie gut: Jesus macht keine Tricks mit uns. Er liebt uns echt!

